

Im Feuerschein

Von Plueschtier

Was soll man sagen außer, ich schaffs auch, wirklich ALLES zu Slashen... o.o
nyo, bleibst du viel zu sagen, oder?

Warnings: Shonen Ai, leichte Gewalt

Disclaimer: Berserk gehört Kentao Miura ich leihe mir die Charas lediglich für meine perversen Vorstellungen aus. ;)

Nun, Viel Spaß beim Lesen!

Im Feuerschein

Der beißende Geruch von verbrennendem Holz und brennendem Fleisch stand Serpico in der Nase... Abscheulich... Menschen standen vor ihm, gefesselt an einen Pfahl, brennend...

Farnese und Guts standen nicht weit von ihm... auch der Rest der Gruppe war nicht weit entfernt. Sie alle trugen Kutten, die ihr Antlitz verbargen... Einige Ritter und einfache Krieger gingen plötzlich an ihm vorbei.

Sie besahen sich die Menge und hielten sie in Zaum... Er wollte weg... weg von diesem Anblick. Gefesselt von dem Feuer stand der junge Mann zwischen den Menschen und begann zu schwitzen. Einzelne Schweißtropfen rannen ihm über das Gesicht, als sich plötzlich eine schwere Hand auf die schmale Schulter legte. Irritiert blickte der Blondhaarige auf... "Guts..." murmelte der junge Mann leise und sah den größeren an. Dieser aber blickte nur zu dem lodernden Feuer... "Fang bloß nicht an zu flennen." Meinte der Söldner trocken. Doch für den jungen war dies ein Zeichen, das Zeichen für den guten Willen, dass Guts ihm helfen wollte.. und vielleicht eine Freundschaft aufzubauen gedachte.

Nur wenige Augenblicke später zog der stärkere ihn zurück, weiter in die Menge. "Komm, Serpico, wir sollten gehen." Meinte er ruhig, fast monoton zu dem Jüngeren. Und gerade als sie sich abgewandt hatten und gingen, kam ein Trupp Soldaten vorbei, der die Schaulustigen musterte...

Doch gerade noch rechtzeitig verließ die Gruppe das Gefahrengebiet.

Erleichtert zog die Gruppe wieder durch die Stadt. Allerdings hatten sie sich getrennt, die Frauen gingen zusammen und die Männer... So erschienen sie unauffälliger...

Isidro lief zwischen den beiden Erwachsenen und sah sich interessiert um. Immer auf der Suche nach leichter Diebesbeute...

Und irgendwie schien die Stimmung zum ersten mal richtig locker, zwischen Guts und seinem Widersacher, Serpico. Sie lachten und machten Witze...

Puck hatte unterdessen Zuflucht unter Serpicos Umhang gefunden und blickte immer

wieder hinaus. Es war faszinierend... Guts schien so locker, IHM gegenüber.

"wartet, wir sollten etwas Proviant kaufen, er wird knapp..." wand der ehemalige Ritter ein und ging zu einem Stand mit Lebensmitteln hinüber. Dort kaufte er Obst und frisches Brot. Alles packte er dann in ein Tuch und packte es in eine der Taschen. Dann setzten sie ihren weg fort.

Erst am Stadtrand machte die Gruppe wieder Halt, auf die Frauen wartend.

Hier waren sie verabredet, doch sie kamen nicht...

Beunruhigt saß der Blonde auf der Mauer und blickte auf die Gassen herab. "hm... wo bleiben die bloß..." Murmelte er besorgt und tippte mit den Füßen immer wieder gegen die Wand.

Plötzlich lag Guts Hand auf den schlanken Beinen des Jüngeren. "halt doch mal still, das macht einen unglaublich nervös..."

Der Jüngste der Gruppe hatte es sich währenddessen auf einem Fass bequem gemacht und lehnte an der Wand. Seinen Augen waren geschlossen und immer wieder gähnte er leise. "mhn.. ermüdend..." murmelte er leise und streckte sich leicht. "wo bleiben die bloß?"

Als die Frauen aber nach einer Stunde des Wartens immer noch nicht kamen, begannen sie zu suchen... Puck surrte voraus, sich nach den dreien umsehend, doch schien er sie nicht zu entdecken. Erst nach einiger Zeit... dann surrte die Elfe zu Boden und in ein Gasthaus, wo sie an einem Tisch saßen und etwas aßen. Scheinbar hatten sie völlig die Zeit vergessen...

Wenige Augenblicke nachdem Puck sie entdeckt hatte, gingen auch die Männer in das Lokal und nahmen an dem Tisch platz...

"was soll das? Warum seid ihr nicht zum vereinbarten Treffpunkt gekommen?" Schnauzte Guts die Frauen an, doch Farnese bedeutete ihm, einzuhalten und zeigte auf Schielke. "sie hat sich am Fuß verletzt, als sie ein paar Kräuter gesammelt hatte. So mussten wir Rast machen. Verzeiht." Entschuldigte sich die junge Frau bei Guts, welcher sich gerade ebenfalls etwas zu trinken bestellte... Serpico tat es ihm gleich, während man dem Jüngsten ein Glas Milch brachte, was dieser natürlich sehr genervt aufnahm. Langsam verging die Zeit und es wurde Dunkel... da wollten sie sich nicht mehr weiter fortbewegen und legten sich zur Ruhe in einem Gasthaus.

Die Dämonen, kamen in dieser Nacht nur zu wenigen. So hatten Guts und Serpico, die sich ein Zimmer teilten, die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen.

Die beiden betrunkenen Männer saßen nebeneinander auf dem Bett, Serpico ein wenig an den größeren gelehnt. "hm, du hascht ne warme Ausschstrahlung..." brabbelte der betrunkene Blondhaarige, der keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte.

Die beiden unterhielten sich über dies und das... irgendwann aber wurde das Gespräch trauriger und der blonde begann, von seiner Vergangenheit zu erzählen... Als sich plötzlich Guts Hand an den Oberschenkel des Jüngeren legte und dieser nun zu erzählen begann, wie es ihm wiederfahren war... was alles geschehen war und wie alles nur noch schlimmer wurde...

"tut mir Leid..." murmelte Serpico und sah zu dem Krieger auf, welcher sich langsam herabbeugte. "muss es dir nicht, Serpico." Hauchte Guts lächelnd und fuhr durch das blonde Haar. "du bist ja vollkommen betrunken..." Stellte er lächelnd fest, als sich die rauen Lippen des 'Schwarzen Ritters' auf die Lippen des Schwächeren legten und diesen ihn in einen sanften und dennoch leidenschaftlichen Kuss entführten...

Zärtlich strichen die kühlen und großen Finger über Serpicos zarte Brust, hinab in dessen Schritt... "Sei heute Nacht mein..." wisperte der Krieger Lusterfüllt, als er den

Jungen wieder in die Laken drückte....

...Sonnenstrahlen fielen durch das Fenster auf die nackten, aneinandergedrückten Männerkörper... Müde schlugen sich die Augen Serpico ganz langsam auf und er blinzelte leicht irritiert. Dann aber konnte er wieder mehr klar erkennen... Genau in diesem Augenblick spürte er den großen, muskulösen Körper hinter sich und die Kräftigen Arme, die ihn umschlungen hielten... Ein Arm davon lediglich eine Metallene Prothese...

Nur langsam und mehr als irritiert blickte der Blondschof hinter sich, zu ihm... Guts... Was hatten sie nur getan?

So viele Fragen schossen ihm durch den eh schon hämmernden Kopf, als der Junge sich langsam aufzurichten versuchte.

Jedoch weckte der junge Mann dabei Guts...

Dieser riss zuerst die Augen irritiert auf, als er den vernarbten Rücken erblickte. "wa-..." wieso lag ein Mann mit ihm im Bett, als Guts dann erkannte, wer in seinem Bett lag, fragte er sich, wieso SERPICO in seinem Bett lag...? Nackt...

Keuchend sah der Krieger Serpico an und schüttelte leicht den Kopf. "Oh Gott..."

Überrascht wand sich der jüngere zu dem Malträger und starrte ihm in seine Dunklen Augen...

Dieser aber schüttelte nur den Kopf und lächelte verwirrt. "Wie konnte so was nur passieren...?" Dann richtete er sich langsam auf und fuhr über die weiche Wange seines Gegenübers.

"das hätte nicht passieren dürfen... Niemals."

Daraufhin gab er ihm einen zarten Kuss und nur wenige Sekunden später lag die unbarmherzige, große Hand an der Kehle Serpico und drückte fest zu...

Dieser konnte nicht mehr schreien, so fehlten ihm doch Kraft und Luft dazu.

Guts Presste den Jungen in die Kissen hinein und ließ sich auf dessen Hüfte sinken, wobei das Würgen kräftiger wurde...

"Das hätte... nie passieren dürfen."

Die Augen des Unterlegenen flackerten unter dem blonden Haar noch einmal auf, dann sackte der Junge leblos zusammen....

Tränen rannen über des schwarzhaarigen seine Wangen und er drückte sich an den Kälter werdenden Körper unter sich.

Plötzlich aber wurde es um ihn herum heiß, brennend heiß... Feuer... Das Gasthaus wurde angezündet.

Panisch aufblickend stand Farnese in der Blickweite Guts, kalt lächelnd und mit einer Fackel in der Hand. "Ketzer... du verdienst den Tod!" Hauchte die Frau leise in den Raum und warf die Fackel auf das Bett..

Der Gebranntmarkte fuhr schreiend auf und saß keuchend im Bett... neben sich erblickte er Serpico, der in voller Montur friedlich schlief...

Im Raum herrschte völlige Dunkelheit und die Tür war geschlossen. Kein Sex, kein Feuer... keine Leiche...

Ganz langsam beugte sich Guts zu dem Schlafenden hinab und gab diesem einen sachten und kurzen Kuss. "so was darf niemals passieren..." wisperte Guts ganz leise und ließ sich dann neben den Schlafenden sinken.

Leise seufzend schloss der Mann die Augen, schade dass es nach dem Gespräch nicht

ein Stück weit so weiter ging, wie im Traum... "wirklich schade..." flüsterte Guts leise und schlief dann wieder ein...

Ende

Danke für's lesen ^-^